

GFF

DAS PRAXISMAGAZIN
FÜR PRODUKTION UND MONTAGE

9/2012

GLAS: Edgetech-Manager über Kosten und Nutzen von Warm Edge // Seite 50

FENSTER: Exklusiv – Jürgen Hoffmann, Rehau, im Interview // Seite 60

FASSADE: Warum Libeskind auf Lindner setzt // Seite 70

METALL: Aluminium – Aufgalopp für heißen Oktober am Rhein // Seite 76

www.gff-magazin.de

Designfreiheit ermöglichen ...

Kristallklare Verklebung punktgehaltener Fassaden

Beachten Sie bitte
besonders die Seite(n)

28

glasstec
INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS
23 - 26 OCTOBER 2012
DÜSSELDORF, GERMANY
HALLE 11, STAND C67

AV 18998

AV 18965

High Performance Building
Solutions

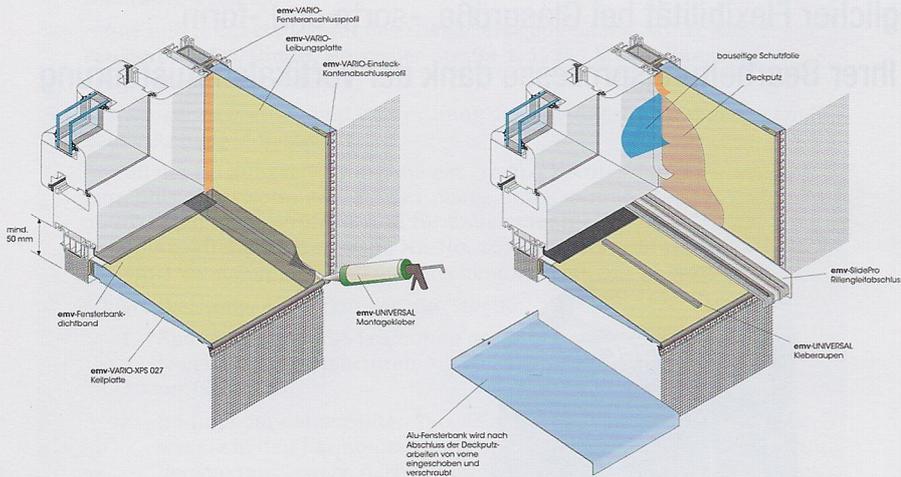
DOW CORNING

Dow Corning is a registered trademark of Dow Corning Corporation.
© 2012 Dow Corning Corporation. All rights reserved.
Pictures courtesy of Cordeel AV18998. Lit-Nr. 62-1698-01

GFF-Praxistipp

So gelingt jeder Fenstereinbau ohne Wärmebrücken

Der Einbau von energieeffizienten Fenstern in Gebäude mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS) stellt Fachbetriebe vor schwierige Herausforderungen. GFF zeigt im Praxistipp, wie Sie ein Systemfenster mit allen notwendigen Anschlüssen sicher montieren.



Systemfenster von EMV Elements Deutschland mit speziellen Vario-Anschlusslösungen verbinden Fenster, Rollläden, Laibungsdämmung und eine Fensterbank inklusive aller Anschlüsse.

GFF-Experten

Autor: Matthias Heiler
Fotos: EMV Elements

Die notwendige Dichtigkeit von WDV-Systemen hängt maßgeblich von optimalen Anschlüssen der Fenster ab. Am Einbau des Fensters sind bis zu vier Gewerke beteiligt: Der Fensterbauer kümmert sich um das Fenster, der R+S-Betrieb um den Rollläden, der Fassadenbauer, Stuckateur oder Maler um die Laibungsdämmung sowie der Steinmetz um die Fensterbank.

Meist fühlt sich keiner für den anderen verantwortlich. Diese Koordinations-

problematik führt bekanntlich nicht selten zu Fehlern. Das Systemfenster von EMV Elements Deutschland mit speziellen Vario-Anschlusslösungen verbindet alle vier Gewerke nun in einem Element und sorgt für weniger Fehlerquellen bei der Fenstermontage in WDVS-Fassaden. Die speziellen Rahmenverbreiterungen mit – beim ift geprüfem sowie zum Patent angemeldetem – Vario-Fensteranschlussprofil ermöglichen laut Anbieter einen exakten und schnellen Einbau der verschiedenen EMV-Systeme für die Fensterlaibungen und die Fensterbankdämmung. Der untere Fensteranschluss ist so ausgestattet, dass der Monteur die Vario-Keilplatte gleichzeitig als Fensterbankdämmung und Abdichtung des Fassadendämmsystems einbaut. Diese Anschlüsse gewährleisten sowohl die schlagregen- als auch die winddichte Ausführung. Optional bietet sich das Alu-Fensterbanksystem EMV SlidePro an. Dabei montiert der Fachbetrieb erst nach



Schritt 1: Die Vorbereitung der Laibung und der Fenstereinbau funktionieren wie gewohnt nach dem Stand der Technik. Details dazu finden Sie im Praxistipp der GFF-Ausgaben 7-8 und 9/2010. Die Systemfenster sind vorgebohrt.



Schritt 2: Mit einer Pistole spritzen Sie speziell entwickelte Dichtmasse, die EMV mit dem Fenstersystem liefert, in die Hohlräume zwischen Laibung und Fensterrahmen. Damit schaffen Sie einen luftdichten Anschluss von der Innenseite aus.



Schritt 3: Jetzt montieren Sie das Wärmedämmverbundsystem mit Klebeschäum oder Klebemörtel auf das Mauerwerk. Die Dämmplatten stoßen an die Systemfenster-Anschlussleiste an. Es gibt einen definierten Punkt für den Anschluss am Fenster.

KNEER - SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick



Schritt 4: Entfernen Sie die weiße PVC-Abdeckung des im Werk vormontierten Dichtbands am Fensterrahmen. Das aktivierte Band expandiert dann selbstständig innerhalb von zirka 30 Minuten. Sie können trotzdem sofort weiterarbeiten.



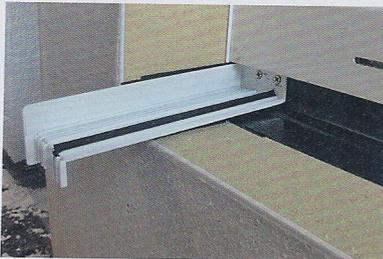
Schritt 7: Mit dem EMV-Universal-Klebe-Dichtstoff in der Spritzpistole fügen Sie die Innenecken ab. Den Dichtstoff liefert EMV mit dem Fenstersystem. Danach trägt man die Armierungslage oder den Grundputz auf die Fassade auf.



Schritt 5: Bei der Laibungsplattenmontage schieben Sie zuerst die Sturzplatte oben in den Systemfenster-Anschluss. Zur Auswahl stehen verschiedene Laibungsplattensysteme (Steinwolle, XPS, EPS, Polyurethan, Resol, Holzweichfaser). Mit einem 1-K-Polyurethan-Klebeschäum verkleben Sie die Sturzplatte zur Fassadendämmplatte hin – Mörtel ist nicht nötig. Bis zum Austrocknen des Schaums fixieren Sie die Platte mit herkömmlichen Nägeln, die Sie dann wieder entfernen.



Schritt 8: Kleben Sie das Butylband des SlidePro-Fensterbank-Dichtsystems auf die Fensterbankfläche und den Fensterahmenübergang.



Schritt 9: Vor dem Edelputzauftrag schrauben Sie das Fensterbankgleitprofil mit den mitgelieferten Senkschrauben an das Fensterbankprofil.



Schritt 6: Als ersten Teil des Fensterbankanschlusses nach RAL schieben Sie die Keilplatte wie die Laibungsplatte in die Schiene.



Schritt 10: Nach dem Edelputzauftrag schieben Sie das Fensterbankblech ein und schrauben es fest.

dem Verputzen der Fassade die Fensterbank. EMV liefert sein Systemfenster als PVC-, Holz- oder Alu-Variante. Die EMV-Systemfenster-Anschlüsse wurden mit Gealan sowie der APU AG entwickelt. EMV-Systemfenster werden von lizenzierten Fensterherstellern angeboten. Fensterbaubetriebe, die sich für die gewerkeübergrei-

fende Lösung interessieren, erhalten detaillierte sowie aussagekräftige Informationen zum Lizenzerwerb oder Bezug der Fenster per E-Mail an diese Adresse: emv@giessler-group.com.

In der Bilderserie zeigt GFF die Montage Schritt für Schritt.

www.emv.eu



Für gesundes Wohlfühlen und mehr Lebensqualität

Hebe-Schiebe- und Parallel-Schiebe- Türen

Großzügige Ein- und Ausblicke

Schwellose Übergang auf die Terrasse oder in den Garten

Komfortabel bedienbar, auch bei großen Öffnungsflügeln

Für höchste Ansprüche an die Wärmedämmung

KNEER GmbH
Fenster und Türen
Riedstraße 45
72589 Westerheim
Telefon (0 73 33) 83-0
Telefax (0 73 33) 8340
E-Mail: info@kneer.de

www.kneer-suedfenster.de